

Aquion AktivWasser® im Magen – was geschieht da?

© Johannes Heppenheimer 2009

Trinkt man Wasser auf leeren Magen, so läuft es in der Regel über die kleine Krümmung direkt zum Vorraum des Zwölffingerdarms (Antrum) und dann über den Pförtner (Pylorus) zum Zwölffingerdarm (Duodenum). Dabei wird in unserem Falle nur wenig Basisches neutralisiert - der Magen ist nicht mit Magensaft gefüllt, sondern dieser wird bedarfsgerecht von den Belegzellen produziert.

Dennoch: ein Teil des basischen Wassers wird durch die Salzsäure an der kleinen Krümmung sicher neutralisiert. Das Gute daran: Hier werden Protonen gebunden, die als Säurebelastung dann nicht mehr vorhanden sind. Da der Körper (Belegzellen) Nachschub an Salzsäure bilden muss, werden an anderer Stelle Protonen sowie Chlor entzogen. Das Chlor stammt i.d.R. aus Natriumchlorid - was zur Folge hat, dass dem Stoffwechsel mehr Natrium als Säurepuffer zur Verfügung steht.

Wenn man basisches Wasser kurz vor oder während dem Essen trinkt, wird der Speisebrei im Magen etwas weniger sauer - normalerweise kein Problem, denn Nachschub an Salzsäure können die Belegzellen leicht produzieren. Dennoch ist es sicher gescheiter, das System in der eigenen Balance zu lassen.

Das Ganze ist eine theoretische Betrachtung. Ich habe gerade kürzlich mit Prof. Vormann (es ist sicher der Experte, wenn es um den Säure-Basengehalt geht) darüber gesprochen. Da unser AktivWasser (wie Wasser generell) beim Verstoffwechseln keine Metaboliten bildet und man auch nicht in den Magen rein gucken kann, ist es nicht möglich, die genauen chemischen Prozesse zu beschreiben. Beobachtete körperliche Reaktionen sowie die sachliche Betrachtung sind jedoch stichhaltige Aspekte für die Erklärungen.

Wir wissen auch, dass z. Bsp. Menschen mit Sodbrennen exzellent auf das Aquion AktivWasser® reagieren.

Es gibt noch eine zweite Sache, die zeigt, wie die Milieuleitung funktioniert. Laborbefunde aus Japan und Deutschland offenbaren, dass die Bildung von Fäulnisgasen im Darm (Indole und Skatole) durch das Trinken des Aquion AktivWassers® deutlich vermindert wird. Das hängt zum einen mit der basischen Eigenschaft, zum anderen mit dem Redoxwert (antioxidative Wirkung) zusammen. Mehr kann man darüber z. Bsp. im Buch von S. Nesterenko: „Trink Dich jung“ lesen.